

Empfehlungen für Kinder

Dieses Malaria-Faltblatt basiert auf den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin, Reise-medicin und Globale Gesundheit (DTG).

Da alle Medikamente Nebenwirkungen haben, können auch Kontraindikationen für bestimmte Medikamente bestehen. Es sollte daher durch einen Arzt eine eingehende persönliche Beratung der Reisenden bzw. der Eltern erfolgen.

Für Kinder wird eine medikamentöse Vorbeugung für Hochrisikogebiete empfohlen. Welche Medikamente für das jeweilige Reiseziel geeignet sind, erfahren Sie von Ihrem Arzt.

Sämtliche Tabletten (außer Doxycyclin) können zermörsert und mit Fruchtbrei oder Milch vermischt werden. Das Körpergewicht (kg) als Maßstab führt zu genaueren Dosierungen der Medikamente als das Lebensalter.

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit (DTG) abrufbar: www.dtg.org



Zur Prophylaxe und Notfall-Selbstbehandlung einer Malaria bei Erwachsenen gibt es ein gesondertes Faltblatt.



Klinikadresse

Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus
Paul-Lechler-Straße 26
72076 Tübingen

info@tropenlinik.de
www.tropenlinik.de

Klinikträger

Difäm – Deutsches Institut für
Ärztliche Mission e. V. Tübingen



So erreichen Sie uns

Klinikzentrale 07071/206-0
Fax 07071/206-607

Anmeldung stationärer Patienten 206-0
Anmeldung Tropen-/Reiseambulanz 206-414
Tübinger Projekt 206-111



Tropen- und Reiseambulanz

Online-Anmeldung und Terminvergabe unter
www.tropenlinik.de



Anreise mit dem Auto

Die Anfahrtsbeschreibung entnehmen Sie bitte unserer Klinikhomepage. Im Zufahrtsbereich zum Krankenhausgelände befindet sich eine Parkgarage für Besucher und Patienten.



Anreise mit Bus und Bahn

Anreise mit der Bahn bis Tübingen. Ab Bahnhof Tübingen vom Busbahnhof „Europaplatz“ mit der Linie 4 (Richtung „Waldhäuser-Ost“) bis Haltestelle „Corrensstraße/Tropenlinik“ fahren. Von dort direkte Anschlussmöglichkeit mit Ruftaxi/SAM zur Klinik. Fußgänger folgen dem Hinweisschild „Tropenlinik“.

Spendenkonto

Kreissparkasse Tübingen
IBAN: DE12 6415 0020 0004 4443 70
BIC: SOLADES1TUB



Malaria

Empfehlungen für Kinder

Tropen- und Reisemedizin



Malaria-Prophylaxe

Zur Vorbeugung wird von der DTG eines der folgenden Medikamente empfohlen:

Atovaquone-Proguanil (z. B. Malarone®)

Körpergewicht	Dosierung 1x/Tag
5 bis < 9 kg**	½ Tbl. Junior 62,5/25mg
9 bis < 11 kg**	¾ Tbl. Junior 62,5/25mg
11 bis 20 kg	1 Tbl. Junior
21 bis 30 kg	2 Tbl. Junior
31 bis 40 kg	3 Tbl. Junior
> 40 kg	1 Tbl. Malarone®

Beginn 1-2 Tage vor Einreise bis 7 Tage nach Rückkehr

* Off-Label-Use

Mefloquin* (z. B. Lariam® 250mg)

Körpergewicht	Dosierung 1x/Woche
5 bis 9 kg	¼ Tbl. Mefloquin (5mg/kg)
> 9 bis 20 kg	¼ Tbl. Mefloquin
> 20 bis 30 kg	½ Tbl. Mefloquin
> 30 bis 45 kg	¾ Tbl. Mefloquin
> 45 kg	1 Tbl. Mefloquin

Beginn 1 Woche vor Einreise bis 4 Wochen nach Rückkehr

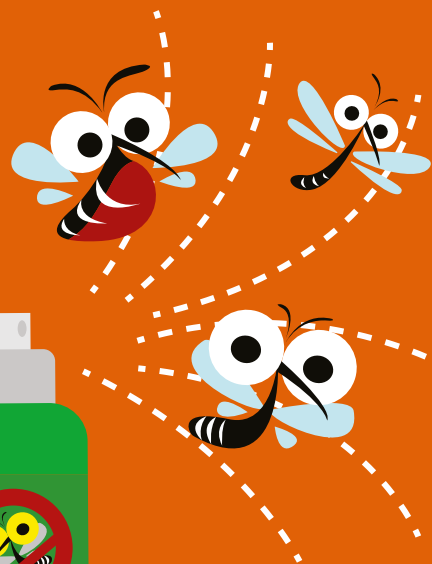
* Off-Label-Use

Doxycyclin** Nicht für Kinder unter 8 Jahren

Körpergewicht	Dosierung 1x/Tag
25 bis < 36 kg	50 mg = ½ Tbl.
36 bis < 50 kg	75 mg = ¾ Tbl.
ab 50 kg	100 mg = 1 Tbl.

Beginn 1-2 Tage vor Einreise bis 4 Wochen nach Rückkehr

** Ab 8 Jahren: Off-Label-Use



Empfehlungen für Kinder

Eine absolut sichere und medikamentöse Prophylaxe gegen Malaria gibt es derzeit nicht. Wichtig ist in erster Linie: Schutz vor Mückenstichen!

Ab der Abenddämmerung empfehlen wir das Tragen langer Hosen und Strümpfe, langärmeliger Oberbekleidung oder den Aufenthalt in klimatisierten Räumen, Benutzung von Repellents und die Verwendung von imprägnierten Moskitonetzen.

Ist eine Ärztin oder ein Arzt innerhalb von 48 Stunden nicht erreichbar, sollte bei malariaverdächtigen Krankheitszeichen binnen 24 Stunden eine Notfall-Selbstbehandlung („Stand-by“-Behandlung) begonnen werden.

Die Notfall-Selbstbehandlung ersetzt die ärztliche Untersuchung nicht! Nach begonnener Notfall-Selbstbehandlung sollte ein medizinischer Dienst aufgesucht werden.

Notfall-Selbstbehandlung

Zur Notfall-Selbstbehandlung wird eines der im Folgenden genannten Medikamente empfohlen***:

Atovaquone-Proguanil (z. B. Malarone®)

Körpergewicht	Dosierung 1x/Tag (3 Tage)
5 bis 8 kg	je 2 Tbl. Junior 62,5/25mg
9 bis 10 kg	je 3 Tbl. Junior
11 bis 20 kg	je 1 Tbl. Erwachsenenendosis
21 bis 30 kg	je 2 Tbl. Erwachsenenendosis
31 bis 40 kg	je 3 Tbl. Erwachsenenendosis
> 40 kg	je 4 Tbl. Erwachsenenendosis

Arthemether + Lumefantrin (z. B. Riamet®)

Körpergewicht	Dosierung
5 bis < 15 kg	je 1 Tbl. Riamet®
16 bis < 25 kg	je 2 Tbl. Riamet®
25 bis < 35 kg	je 3 Tbl. Riamet®
35 kg und ab 12 Jahren	je 4 Tbl. Riamet®

Insgesamt 6 Einnahmen über 3 Tage: sofort, nach 8, 24, 36, 48 und 60 Stunden

*** Generell gilt, dass bei Erbrechen der Medikamente innerhalb von 60 Minuten nach Einnahme die komplette Dosis erneut zu geben ist. Wird später als 60 Minuten nach Tabletteneinnahme erbrochen, gilt die Dosis als aufgenommen und resorbiert, so dass eine Wiederholung nicht erforderlich ist.

Malariaspätanfalle können auch noch lange Zeit nach Verlassen des Malariagebiets auftreten, in Einzelfällen sogar nach Jahren. Deshalb sollte bei unklarem Fieber nach Aufenthalt in einem Malaria-gebiet immer auch an die Möglichkeit einer Malaria gedacht werden.